

Zeichenerklärung

Rechtliche Grundlage für diesen Bebauungsplan mit bauordnungsrechtlichen Vorschriften (örtliche Bauvorschriften) ist die Planzeichenverordnung (PlanzV) i. d. F. der Bekanntmachung v. 18. Dezember 1990 (BGBl I 1991 S. 58). In der rechten Spalte sind die im Lageplan verwendeten Planzeichen nach der PlanzV und weiterentwickelte Planzeichen dargestellt, insbesondere wegen CAD- und Reprotechnik.

1 Grundlagenplan (Auszug aus dem Liegenschaftskataster)

- 1.1 Flurstücksgrenze mit Grenzpunkten
koordinierter digitalisierter Grenzpkt.
- 1.2 Gebäude im Kataster / nicht im Kataster
- 1.3 Flurstücksnummer
40/11
- 1.4 Straßennamen
Kirchstraße
- 1.5 bestehende Böschung mit Begrenzung
- 1.6 Höhenlinie mit Höhenangabe in Meter ü. NN im neuen System
- 1.7 Gitterkreuze (Gauß-Krüger)
Sollabstand 50,00 m
- 1.8 vorhandene Bäume

2 Planungs- und Bauordnungsrecht (Festsetzungen)

- 2.1 Dorfgebiet (fortlaufende Numerierung) MD1 - 3
- 2.2 Geschoßflächenzahl (GFZ) z. B.: 0,8
- 2.3 Grundflächenzahl (GRZ) z. B.: 0,4
- 2.4 Zahl der Vollgeschosse (Z) als Höchstmaß z. B.: II
- 2.5 Höhe baulicher Anlagen als Höchstmaß
TH_{max} = maximal zulässige Traufhöhe
EFH = maximale Erdgeschoßfußbodenhöhe in m ü. NN
- 2.6 Bauweise
nur Einzelhäuser zulässig
nur Einzel-/Doppelhäuser zulässig
- 2.7 überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen
- 2.8 Stellung der baulichen Anlagen (Hauptfstrichtung)
- 2.9 Flächen für Garagen
- 2.10 Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind
z. B.: Waldabstand, Sichtfeld, Straßenabstand
- 2.11 öffentliche Verkehrsflächen
Mischfläche
- 2.12 Führung von Versorgungsanlagen und -leitungen
W = Wasser A = Abwasser S = Strom T = Telefon

- 2.13 Private Grünflächen
Streuobstwiese
- 2.14 Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen (fortlaufende Numerierung)
LR1 - 5, FR1
GR = Gehrecht FR = Fahrrecht LR = Leitungsrecht
W = Wasser A = Abwasser S = Strom G = Gas
T = Telefon/Kabelanschluß
LR1 - 5 (A), FR1
- 2.15 Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern
Solitärbaum Sträucher
- 2.16 Flächen für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern
Solitärbaum Sträucher
- 2.17 Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen und Stützmauern zur Herstellung des Straßenkörpers
Aufschüttung Abgrabung
Stützmauer mit sichtbarer Höhe
z. B.: Visierbruch mit Höhenangabe des Tangentenschnittpunktes in Meter ü. NN
Längsneigung in Prozent mit Gefälle und Längenangabe in Meter
- 2.18 Höhenlage der Verkehrsflächen
z. B.: Visierbruch mit Höhenangabe des Tangentenschnittpunktes in Meter ü. NN
Längsneigung in Prozent mit Gefälle und Längenangabe in Meter

- 2.19 Dachform mit Dachneigung (DN) Satteldach SD DN 38-42° Krüppelwalmdach KW
- 2.20 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- 2.21 Nutzungsschablone
- 2.22 Abgrenzung des unterschiedlichen Maßes der baulichen Nutzung (z. B.: Z, GRZ, GFZ, TH)

- 3 Sonstiges (Hinweise)
- 3.1 Konstruktionslinie als Hilfslinie
- 3.2 Geltungsbereich angrenzender Bebauungspläne soweit nicht mit diesem Bebauungsplan identisch
- 3.3 geplante Flurstücksgrenze
- 3.4 Abstandsfläche Landwirtschaft
100 m Linie
200 m Linie
- 3.5 Abgrenzung Wasserschutzzone

Stadt Bad Teinach - Zavelstein 2. Fertigung
Gemarkung Schmieh
Landkreis Calw

Bebauungsplan u. örtliche Bauvorschriften " Schmieh - Mitte "

Lageplan

Verfahrensvermerke:			
Aufstellung (§ 2 Abs. 1 BauGB)	Gemeinderatsbeschuß ortsübliche Bekanntmachung	am	15.09.2003 24.09.2003
frühzeitige Beteiligung (§ 3 Abs. 1 u. § 4 Abs. 1 BauGB)	Bürger vom 10.02.2004 bis Träger öffentlicher Belange vom 04.02.2004 bis	bis	12.03.2004 26.03.2004
Öffentliche Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB)	Gemeinderatsbeschuß ortsübliche Bekanntmachung Auslegung vom 28.10.2004 bis	am	18.10.2004 20.10.2004 29.11.2004
Satzung (§ 10 Abs. 1 BauGB)	Gemeinderatsbeschuß	am	31.05.2005
Genehmigung, Beschluß (§ 10 Abs. 2 BauGB)	Genehmigung Beschluß	am	
Inkrafttreten (§ 10 Abs. 3 BauGB)	ortsübliche Bekanntmachung und in Kraft getreten	am	1.6.2005

Planverfasser: **KE** Kommunalentwicklung LEG Baden-Württemberg GmbH
Aufgestellt u. ausgefertigt: Stadt Bad Teinach-Zavelstein
Stadtverwaltung
Bad Teinach - Zavelstein, den 2. JUNI 2005
Stuttgart, den 31.05.2005
ppa. Gerhard Stöckle Kornelius Laukhuf Krauss, Bürgermeister